

23.01.2025 (E-Mail)

28.01.2025

Schriftliche Anfrage – IT-Sicherheit Schulnetze

Sehr geehrte Frau Dreyer,

Ihre Anfrage beantworte ich entsprechend § 20 Geschäftsordnung für den Stadtrat schriftlich wie folgt:

zu Frage 1) Was umfasst die Dienstleistung, die wir extern eingekauft haben und die jetzt gehackt wurde?

Der von uns beauftragte Dienstleister bietet bereits seit 2003 spezialisierte IT-Dienstleistungen für Schulen an. Ein zentrales Produkt ist das pädagogische Netzwerk DNSX ("Dynamisches Netzwerk für Schulen"), das 46 Schulen aus der Vorderpfalz nutzen. Nachdem mit dem Inkrafttreten des Digitalpakts die komplette Anwendungsbetreuung im Bereich des Schulsupports auf die jeweiligen Schulträger übertragen wurde, musste die Stadt Speyer diese Dienstleistung zum 1. August 2021 extern beauftragen. Vertragsgegenstand ist die Bereitstellung der Infrastruktur Netzwerk, Server und Benutzerverwaltung. Die Dienstleistung umfasst die Serviceleistungen für den technischen Support (First-, Second- und Third-Level-Support), das heißt den Betrieb, die Wartung und den Support des pädagogischen Netzes an den Schulen sowie die Beseitigung von auftretenden Fehlern, den Schutz vor unberechtigtem Zugriff und die Wartung der EDV-Anlagen.

zu Frage 2) Wieso hatte der Dienstleister dauerhaften administrativen Zugang zu den dezentralen Systemen?

Aufgrund des vertraglich vereinbarten umfangreichen Service-Levels durch den Dienstleister ist ein dauerhafter administrativer Zugang erforderlich. Bei akuten Störungen kann der Dienstleister schneller handeln, wenn er einen direkten Zugang hat. Eine automatisierte Benachrichtigung bei Auffälligkeiten auf den Schulservern erfordert ebenfalls einen kontinuierlichen Zugang und ermöglicht, dass der Dienstleister umgehend darauf reagieren kann.

zu Frage 3) Sind Daten der Schulen abgeflossen?

Aus ermittlungstaktischen Gründen darf sich die Stadt Speyer dazu nicht äußern. Sollten Daten über Schüler*innen, Eltern oder Lehrer*innen abgeflossen sein, ist außerdem zu beachten, dass es sich hierbei nicht um Daten der Stadt handelt, sondern um Daten der Schulen. Als



Schulträgerin betreiben wir lediglich die Auftragsdatenverarbeitung, Eigentümerin der Daten ist die Schulbehörde. Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist daher die Frage, ob tatsächlich Daten abgeflossen sind, an die Schulaufsicht zu richten.

zu Frage 4) *Ist der bisherige Schutzstandard angemessen oder welche Konsequenzen zieht die Stadt aus dem Angriff?*

Dies bedarf einer endgültigen Klärung mit dem Dienstleister, was erst nach der Forensischen Analyse des LKA erfolgen kann. Die Stadt Speyer arbeitet regelmäßig daran, die Sicherheit der Systeme weiter zu verbessern. Einen vollständigen Schutz für Netzwerke, die mit dem Internet verbunden sind, wird es jedoch nicht geben

Die Bearbeitung und Datensammlung für diese Anfrage beanspruchte 2,00 Stunden Arbeitszeit in der Besoldungsgruppe A 16.

Die Fraktionen und Gruppierungen im Rat erhalten jeweils eine digitale Ausfertigung dieses Schreibens per E-Mail.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Stefanie Seiler
Oberbürgermeisterin

